

Faktoren, die mit einem aktiven Schulweg von deutschen Grundschulkindern zusammenhängen

Correlates of Active Transport to School in German Primary School Children

ACCEPTED: February 2019

PUBLISHED ONLINE: March 2019

DOI: 10.5960/dzsm.2019.369

Kobel S, Wartha O, Steinacker JM.

Correlates of Active Transport to School in German Primary School Children. Dtsch Z Sportmed. 2019; 70: 67-74.

1. ULM UNIVERSITY HOSPITAL, Division of Sports and Rehabilitation Medicine, Ulm, Germany

Problemstellung

Ein aktiver Schulweg bedeutet körperliche Aktivität für Kinder. Dennoch nutzen immer mehr Kinder motorisierte Verkehrsmittel, um zur Schule zu gelangen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, ist es wichtig, Faktoren, die einen aktiven Schulweg bedingen zu verstehen.

Design der Studie & Methoden

In dieser Querschnittsstudie wurde eine Reihe von Faktoren untersucht, die mit einem aktiven Schulweg von Kindern zusammenhängen.

Eltern von 1690 Grundschulkindern (7,1±0,6 Jahre; 50,4% Jungen) lieferten Daten über körperliche Aktivität, Transportmittel, elterliche körperliche Aktivität und Gesundheitsbewusstsein sowie soziodemografische Informationen. Der Gewichtsstatus der Kinder wurde objektiv erfasst. Individuelle logistische Regressionen wurden verwendet, um Odds Ratios (OR) für alle Faktoren zu bestimmen, adjustiert nach Alter und Geschlecht.

Ergebnisse und Diskussion

Mit einem aktiven Schulweg korrelierten signifikant der kindliche Gewichtsstatus (OR 0,67, KI [0,48; 0,95], p≤0,03), Migrationshintergrund (OR 1,59, KI [1,28; 1,97], p≤0,01), Entfernung zur Schule (OR 4,50, KI [3,59; 5,66], p≤0,01), die körperliche Aktivität und das Gesundheitsbewusstsein der Mutter (OR 1,60, KI [1,30; 1,97], p≤0,01 bzw. OR 1,44, KI [1,17; 1,77], p≤0,01), sowie das Familienbildungsniveau (OR 1,29, KI [1,03; 1,61], p≤0,03) und das Haushaltseinkommen (OR 0,54, KI [0,40; 0,73], p≤0,01). Ein aktiver Schulweg kann eine zentrale Quelle körperlicher Aktivität für Kinder sein, was für die Prävention chronischer Krankheiten im späteren Leben von entscheidender Bedeutung sein kann.

Was ist neu und relevant?

- Kinder, die ihren Schulweg aktiv bestreiten sind weniger häufig übergewichtig
- Kinder mit körperlich aktiven und gesundheitsbewussten Müttern bestreiten den Schulweg öfter aktiv
- Kinder ohne Migrationshintergrund, aus einem Haushalt mit tertiärem Familienbildungsniveau und höherem Haushaltseinkommen bestreiten den Schulweg öfter aktiv

Methodische Einschränkungen und Störfaktoren

Die erhobenen Daten sind primär subjektiv, und daher sind ein Recall- und Recording-Bias nicht auszuschließen. Darüber hinaus sind die elterliche Einschätzung und allgemeine Definition von moderater bis intensiver körperlicher Aktivität nicht immer eindeutig, was zu einer Fehlinterpretation führen kann. Zudem handelt es sich um Querschnittsdaten, die keine kausale Interpretation erlauben. Trotz dieser Einschränkungen sind die objektive Erhebung des Gewichtsstatus der Kinder in einer großen Kohorte sowie die Berücksichtigung einer Vielzahl unabhängiger Faktoren eine Stärke dieser Studie.

Fazit für die Praxis

- ein aktiver Schulweg kann eine zentrale Quelle körperlicher Aktivität für Kinder sein und sollte daher gefördert werden;
- Kinder die ihren Schulweg aktiv bestreiten, sind weniger häufig übergewichtig/adipös;
- Kinder mit Migrationshintergrund und aus niedrigeren Bildungsschichten sollten speziell in Bezug auf den aktiven Schulweg gefördert werden.



Article incorporates the Creative Commons Attribution – Non Commercial License. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



QR-Code scannen und Artikel online lesen.

KORRESPONDENZADRESSE:

Dr. Susanne Kobel
Ulm University Hospital
Division of Sports and Rehabilitation Medicine, Centre of Medicine
Frauensteige 6, Haus 58/33
89075 Ulm, Germany
✉: susanne.kobel@uni-ulm.de

Tabelle 1

Signifikante Odds Ratios der individuellen Modelle für Zusammenhänge mit einem aktiven Schulweg an drei Tagen oder mehr pro Woche, adjustiert für Alter und Geschlecht. OR=odds ratio, KI=Konfidenzintervall; *) signifikant, p≤0,05.

	OR [95 % KI]	P
Kind ist übergewichtig/adipös *	0,67 [0,48; 0,95]	0,03
Kind hat einen Migrationshintergrund *	0,63 [0,51; 0,78]	0,01
Weg zur Schule ≤ 1 km *	4,50 [3,59; 5,66]	0,01
Kind hat eine körperliche aktive Mutter *	1,60 [1,30; 1,97]	0,01
Kind hat eine gesundheitsbewusste Mutter *	1,44 [1,17; 1,77]	0,01
Kind kommt aus einem Haushalt mit tertiärem Familienbildungsniveau *	1,29 [1,03; 1,61]	0,03
Kind kommt aus einem Haushalt mit Haushaltseinkommen ≤ €1,750 *	0,54 [0,40; 0,73]	0,01